

# Hygieneschutzkonzept „Corona“

## Evang.-Luth. Kirchengemeinden Edelsfeld und Kürmreuth

### Letzte Änderung: Januar 2021

#### 1. Äußere Rahmenbedingungen

Ab dem 4. Mai sind Gottesdienste unter entsprechend strengen Schutzauflagen wieder gestattet. Die Kirchengemeinden Edelsfeld und Kürmreuth planen gottesdienstliche Angebote ab Sonntag, den 17. Mai in den beiden Hauptkirchen in Edelsfeld und Kürmreuth unter Berücksichtigung der ev/kath. Verpflichtungen und Vorgaben (diese sind den Kirchenvorständen bekannt).

Dazu werden in den Kirchen entsprechende Sitzplätze ausgewiesen:

In Edelsfeld unten ca 20 Plätze, auf der 1. Empore ca. 10 Plätze (die beiden Aufgänge wurden über viele Wochen deutlich als Auf- und Abgang gekennzeichnet; die 2. Empore war gesperrt, da nur ein Ausgang vorhanden ist, das war verwirrend und hat sich nicht bewährt). „Gegenverkehr“ auf den Treppen ist unwahrscheinlich, da die Besucher entweder zur gleichen Zeit zum Gottesdienst kommen oder danach wieder gehen; also immer in eine Richtung laufen.

In Kürmreuth unten ca. 20 Plätze, auf der 1. Empore 6 Plätze (Auf- und Abgang siehe oben Edelsfeld)

Die Plätze sind durch farbige, deutlich angebrachte Zettel zu erkennen. Grün zeigt an: hier ist Platz, rot zeigt an: hier bitte frei halten. Eingang in Edelsfeld nur über die nördliche Seitentüre, um bereits beim Betreten die neue Situation und entsprechende Ordnung deutlich zu machen.

Edelsfeld Ausgang nur über die westliche Haupttüre, um dann dort nach links Richtung Hauptstraße abzubiegen.

Eingang und Ausgang in Kürmreuth über den Haupteingang. Der Ausgang durch die Sakristei hat sich nicht bewährt (zu viel Stau, Enge, Treppen ...).

An den Eingängen stehen jeweils zwei (freiwillige) Kirchenvorsteher\*innen, (selbstverständlich mit Mund/Nasenschutz und ggf. Handschuhen) um die Besucher zu „empfangen“, deren Hände ggf. mit Desinfektionsspray zu reinigen, auf die Benutzung von Mund/Nasenschutz hinzuweisen (und ggf. einen bereitliegenden Schutz zur Verfügung zu stellen) und die geltende Ordnung zu erklären. Außensitzplätze werden in der kalten Jahreszeit nicht mehr zur Verfügung gestellt.

#### 2. Durchführung

Für die Gottesdienste ist keine Anmeldung vorgesehen; die Plätze in der Kirche werden nach Ankommen vergeben bzw. gewählt.

Es ist nicht damit zu rechnen, und zeigt inzwischen die Erfahrung, dass mehr als die vorgegebene Personenzahl erscheint. Es ist allgemein bekannt, dass die Gottesdienste in der Kirche nur unter hohen Auflagen möglich sind; viele Menschen wollen nicht mit Mund/Nasenschutz in einer Kirche sitzen.

Die Gottesdienste werden durch Veröffentlichung (Schaukästen und Tageszeitung; Gemeindebrief) bekannt gegeben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. In der Regel werden von den Ordnern beim Ankommen Listen geschrieben, in denen die Besucher notiert werden, um später ggf. eine Nachverfolgung von Ansteckung zu erleichtern. Anmeldung (außer über Weihnachten 2020 und wurden da durchgeführt) und Listenführung sind gesetzlich nicht vorgeschrieben.

### 3. Ablauf Gottesdienst

NMB muss ab Eintritt die ganze Zeit getragen werden. Bis zum Nachbarn sind es bei Einzelpersonen jeweils 2 Meter Abstand; auch mit NMB darf inzwischen nicht mehr gesungen werden. Ab 24. Januar 21 Tragen einer FFP 2-Maske vorgeschrieben.

Glockenläuten, Orgelvorspiel

Begrüßung und ggf nochmals Hinweis auf aktuelle Vorgaben.

Choral vom Liturgen gesprochen mit Orgelbegleitung

Psalmgebet und Lesung (ggf. von Lektor\*in), Glaubensbekenntnis,

Predigt

Choral vom Liturgen gesprochen mit Orgelbegleitung

Abkündigungen mit Hinweisen auf Ordnung beim Verlassen der Kirche

Gebet, Vaterunser, Segen (Gemeinde steht),

Orgelnachspiel und geordnetes Verlassen der Kirche.

Der Pfarrer hält sich nur vor dem (Kürmreuth: Haupt-)Altar auf und hat in beiden Kirchen einen Abstand von ca. 6 m zur Gemeinde. In entsprechendem Abstand auch ggf. die Lektor\*in, die dasselbe freistehende Mikrophon (Edelsfeld, das nicht angefasst werden muss) benutzt. Kanzel und Leseputz werden nicht benutzt. Keine persönliche Begrüßung oder Verabschiedung, kein Händedruck oder persönliche Begegnung.

Die Mesnerin ist jeweils eingewiesen und kennt das Konzept mit Gottesdienstablauf.

Wenn direkt danach ein zweiter Gottesdienst stattfindet, werden die Bänke durch die Ordner gereinigt. Ein Zählendienst übernimmt das Zählen der Kollekte (Handschuhe stehen zur Verfügung). Am Ausgang in Edelsfeld 3 Gabenkästen: Klingelbeutel, Kollekte, Kirchenrenovierung; in Kürmreuth wird die Kollekte ½ Kollekte und ½ Klingelbeutel geteilt. Kein Klingelbeutel durch die Bankreihen.

### 4. Gültigkeit

Dieses Hygieneschutzkonzept gilt jeweils bis auf Weiteres und wird den aktuellen Entwicklungen und Vorgaben angepasst, die automatisch Geltung und Gültigkeit erlangen. Die Erfahrungen bei der Durchführung können zu Ergänzungen und Änderungen führen.

Edelsfeld/Kürmreuth, den 30. Oktober 2020; zuletzt aktualisiert Januar 2021

Pfarrer Matthias G. Ahnert